

19. März 2018

Die sitzungsfreie Zeit in den März-Ferien habe ich dazu genutzt, um in den drei Stadtteilen meines Wahlkreises wieder Einrichtungen zu besuchen und offene Sprechstunden anzubieten: In Lokstedt im Rio Grande, in Niendorf im Café Kuchenstund und in Schnelsen in der Bäckerei Junge – an dieser Stelle herzlichen Dank an die jeweiligen BetreiberInnen!



Ich konnte viele angeregte Gespräche führen – die Themen reichten vom Umgang mit Obdachlosen über Betreuung von Flüchtlingen bis zur Situation der Radwege.

Ein heikles Thema ist derzeit die Errichtung eines Funkturmes der Telekom in unmittelbarer Nähe zum Schnelsener Märchenviertel, auf dem Gebiet der schleswig-holsteinischen Gemeinde Bönningstedt. Dass die auf Schnelsener Seite wohnenden Bürgerinnen und Bürger nicht rechtzeitig informiert und beteiligt wurden ist ebenso ärgerlich wie die offenkundig ausgebliebene behördliche Kommunikation über die Landesgrenzen hinweg.

Wünschenswert wäre es, wenn sich künftig Vertreterinnen und Vertreter von Gemeinde und Bezirk wieder regelmäßig über Themen und Vorhaben austauschen, die in der Nachbarschaft anstehen. Die Anregung will ich gerne auch mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Regionalausschuss Lokstedt besprechen.

Vielen Dank für die interessanten und lebhaften Gespräche!